

DIE ERZA-MORDWINISCHEN ONOMATOPOETISCHEN
VERBALBILDUNGSSUFFIXE

EDIT MÉSZÁROS

Attila-József-Universität

Szeged, Ungarn

Im Mordwinischen bilden die onomatopoetischen Verbalableitungen eine eigene Übergangskategorie zwischen der deverbalen und denominalen Verbalbildung. Die onomatopoetischen Verbalableitungen haben nämlich zum Teil auch ein nichtverbales Grundwort, das allgemein zum Ausdruck irgendeines Klangereignisses verwendet wird. Die Ableitungssuffixe stimmen hingegen mit den deverbalen Verbalsuffixen überein. Die Funktion dieser Verbalsuffixe ist dieselbe wie bei den deverbalen Verbalsuffixen, die onomatopoetischen Verben sind nämlich allgemein durativ-frequentativ oder momentan-inchoativ. Unter diesem Gesichtspunkt können die onomatopoetischen Verbalderivate unter die deverbale Verbalbildung gereiht werden. Das wird auch noch durch die Tatsache bestätigt, daß bei einem Großteil davon das Grundwort nicht vorhanden ist; nur in Gegenüberstellung mit Ableitungen, die aus demselben Stamm, aber mit anderen Suffixen abgeleitet wurden, kann ein abstrakter onomatopoetischer Stamm isoliert werden. Wenn das onomatopoetische Grundwort des lautnachahmenden Verbs selbständig vorkommt, dann ist auch möglich,

daß nicht das Verb daraus hervorgegangen ist, sondern daß aus dem Verb das lautnachahmende Grundwort mittels einer Abstrahierung abgetrennt wurde. Öfters enthält das nicht-verbale onomatopoetische Lexem, das zur Bezeichnung des Lautereignisses dient, selbst ein Suffix. Der durch die Gegenüberstellung der Ableitungen abstrahierte lautnachahmende Stamm kann in diesem Fall letztlich sowohl als Verbal- als auch als Nominalstamm betrachtet werden.

Des weiteren werden die erza-mordwinischen onomatopoetischen Verbalsuffixe vorgestellt; das Material wurde aus erza-mordwinischen Texten zweier Buchreihen zur mordwinischen Volksdichtung (Ustno-poetičeskoje tvorčestvo mordovskogo naroda und Mordwinische Volksdichtung) erschlossen und (die Grundwörter) mittels der Ableitungslehre analysiert. Jene deverbale Verbalsuffixe, die zur Bildung von onomatopoetischen Stammverben dienen und die mit ihnen gebildeten Verben werden hier nicht behandelt.

1. -no-/-né- (-ne-), -na-/-ná-

Das Suffix -*NE*- (-no-/-né- (-ne-), -na-/-ná-) ist das häufigste und produktivste erza-mordwinische Durativ-Frequentativ-suffix. Allgemein tritt es an den Konsonantenstamm der Verben, auch dann, wenn der eigentliche Stamm des Verbs ein Vokalstamm ist. Der mit dem Suffix -*NE*- gebildete relative Verbalstamm - der eigentliche Verbalstamm - ist immer

ein Vokalstamm. (Mehr über das Suffix *-ŃE-* s. Mészáros 1986a.)

Der eigentliche Stamm wird durch die Form der indeterminierten Konjugation, Ind., 1. Vergangenheitsform, Sg. 3.P. gezeigt, die nach der Infinitivform in abgekürzter Form aufscheint. In diesen Formen findet sich vor dem Perfektzeichen *-s* ein Vokal bzw. ein Konsonant, je nach dem, ob der eigentliche Stamm vokalisches oder konsonantisches ist. Diese Form: Perfekt Sg. 3.P. ist nämlich eine der Formen des Konjugationsparadigmas, aus dem der eigentliche Verbalstamm ersichtlich ist und aus der daher die Form des Verbalstammes gebildet werden kann.

Die Verben mit dem Suffix *-ŃE-* bezeichnen allgemein eine langandauernde und sich wiederholende Handlung, darum kommt dieses Suffix häufig als onomatopoetisches Verbal-suffix vor.

Im untersuchten Material kamen folgende onomatopoetischen Verben mit dem Suffix *-no/-Ńe-* (*-ne-*) vor:

- 1.1. *bijŃems*, *-es* 'summen'
- 1.2. *ćijŃems*, *-es* 'heulen, wimmern, winseln' (vgl. *ćij* 'der Laut des Heulens, Wimmerns')
- 1.3. *ćilŃems*, *-es* 'sich aufspielen, schmeicheln'
- 1.4. *ćirŃems*, *ćerŃems*, *-es* 'quietschen (Ferkel), zirpen (Grille), piepsen (Maus)'
- 1.5. *ćitŃems*, *-es* 'glänzen'
- 1.6. *ćuknoms*, *-os* 'gackern, jammern, lamentieren'

- 1.7. *šolňems, šolňems, -eš* "plätschern, rieseln (Bach), klingeln (Klingel)" (vgl. *šol'* "das Plätschern, das Klingeln, Klang des Lautens; onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Plätscherns, Klingens, Lautens")
- 1.8. *dornoms, -oš* "strömen, gießen, sausen, dröhnen"
- 1.9. *gajňems, -eš* "lauten, tönen, widerhallen, lodern (Feuer)" (vgl. *gaj* "Klingel, laut; onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Klingelns", mit dem Suffix *-g-* *gajgems, -gš* "lauten, klingen, lodern (Feuer)")
- 1.10. *gorňems, -eš* "klingen, klinseln"
- 1.11. *gumnoms, -oš* "rauschen, turteln (Taube), lodern (Feuer)"
- 1.12. *irněms, -eš* "brummen, feindselig gesinnt sein"
- 1.13. *kavnoms, -oš* "bellen"
- 1.14. *kižněms, -eš, kižněme, -eš* "röcheln, heiser werden"
- 1.15. *kolněms, -eš* "spielen, herumtollen"
- 1.16. *kornoms, -oš* "schnarchen"
- 1.17. *kroknoms, -oš* "krähen (Rabe)"
- 1.18. *lapnoms, -oš* "faseln, schwatzen" (vgl. *lap lap* "onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Plätscherns", mit dem Suffix *-d-* *lapoděms, -dš* "herunterplätschern")
- 1.19. *laznoms, -oš* "brausen, säuseln, heulen, dröhnen" (vgl. mit dem Suffix *-kad-* *lažakadoms, -dš* "aufrauschen, dröhnen; zu säuseln, zu heulen beginnen")
- 1.20. *lijněms, -eš* "flattern, pendeln" (? vgl. mit dem Suffix *-kad-* *lijkaděms, -dš* "her-/hinunterschmeißen, ablegen", fi. *leijata*)

- 1.21. *lípñems*, -eš 'blinzeln' (vgl. *líp líp* 'onomatopoeisches Wort zum Einschläfern', mit dem Suffix -ad- *lípadešs*, -dš ' (Augen) schließen')
- 1.22. *marnoms*, -oš 'stöhnen, seufzen, ächzen'
- 1.23. *muřñems*, -eš 'beschimpfen'
- 1.24. *pižñems*, -eš 'schreien' (vgl. mit dem Suffix -kad- *pižakadoms*, *pižkadoms*, -dš 'aufschreien')
- 1.25. *rukšñoms*, -oš 'zittern, beben'
- 1.26. *šalnoms*, -oš 'dröhnen, lärmen, Krawall machen', (vgl. mit dem Suffix -t *šalt* 'Lärm, Getöse, Krawall', mit dem Suffix -kad- *šalakadoms*, -dš 'aufbrausen; zu lärmen, zu tösen beginnen')
- 1.27. *urnoms*, -oš 'jammern, schreien, heulen' (vgl. mit dem Suffix -kad- *urakadoms*, -dš 'aufjammern, aufschreien; zu jammern, heulen beginnen')
- 1.28. *uřñems*, -eš 'weinen, schluchzen, beweinen'
- 1.29. *uvnoms*, -oš 'sausen, säuseln, heulen' (vgl. mit dem Suffix -t *uvt* 'Laut des Sausens', mit dem Suffix -kad- *uvakadoms*, -dš 'aufdröhnen; zu brausen, säuseln, heulen beginnen')
- 1.30. *varnoms*, -oš 'krächzen'
- 1.31. *vižñems*, -eš, *vižnoms*, -oš, *vižñems*, -eš 'sausen, heulen, schreien' (vgl. *viž viž* 'onomatopoeisches Wort zur Bezeichnung des Sausens', mit dem Suffix -d- *vižodešs*, -dš 'sausen, heulen')

1.32. *zěrńems*, -eš 'donnern, zittern' (vgl. *zěr zěr* 'onomatopoetisches Wort zur Bezeichnung des Donnerns, Dröhnens', mit dem Suffix -kad-, -akad- *zěrkadems*, *zěrakadems*, -dš 'erdröhnen, erzittern')

1.33. *žojńems*, -eš 'plätschern, rinnen (Bach), klingen, klingeln (Klingel)' (vgl. *žoj* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Lautes des Plätscherns, Klingelns')

Die Variante -na-/-ńa- des Suffixes ist eher selten, in der Fachliteratur wird sie gar nicht erwähnt. In dieser Variante kamen folgende onomatopoetischen Verben vor:

1.34. *lavuźńams*, -aš 'bellern, kläffen, winseln'

1.35. *peťńams*, -aš 'tröpfeln'

1.36. *pikésterńams*, -aš 'sich den Fuß verstauchen, hinauspringen, sich hinaus-, herunterstürzen' (vgl. mit dem Suffix -d- *pikésterdems*, -dš 'knattern, knistern (am Feuer), tänzeln')

1.37. *počérńams*, -aš 'sprießen' (vgl. mit dem Suffix -d- *počérdems*, -dš 'tröpfeln')

1.38. *pozńams*, -aš 'furzen'

2. -tńe-/-tńe-

Das Suffix -TŃE- (-tńe-/-tńe-) ist selten, aber bei gewissen phonetischen Bedingungen ein einigermaßen produktives deverbales Verbalsuffix. Die Fachliteratur erwähnt dieses Suffix nicht (Ausnahme Mészáros 1986b).

Das Suffix -TŃE- trat bzw. tritt allgemein an dieselben Verbalstämme wie das Suffix -ŃE-. Das Suffix -TŃE- jedoch - im

Gegensatz zu *-ŇE-* - kann nur ausschließlich an Stammverben treten, an abgeleitete Verbalstämme nicht. Nach dem Suffix *-TŇE-* können aber andere Verbalsuffixe stehen.

Die Verben mit dem Suffix *-TŇE-* bezeichnen ebenfalls eine dauernde, sich über eine gewisse Zeit hinstreckende bzw. eine sich wiederholende Handlung, das Suffix *-TŇE-* ist seiner Funktion nach - mit *-ŇE-* übereinstimmend - ein Durativ-Frequentativsuffix. Es kann auch onomatopoetische Verben bilden. Im untersuchten Material kam es in dieser Funktion in einem Fall vor. In diesem Verb folgt dem Suffix *-tŇe-* das Inchoativsuffix *-šev-*:

2.1. *gajtŇeševems*, *-vš* 'erklingen, zu klingen beginnen, widerhallen, zu widerhallen beginnen' (vgl. *gaj* 'Klingel, laut; onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Klingens', mit dem Suffix *-Ňe-* *gajŇems*, *-eš* 'tönen, klingen, widerhallen, lodern (Feuer)')

3. *-ksŇe-*

Das Suffix *-ksŇe-* ist ein sehr seltenes und improduktives Verbalsuffix. Im untersuchten Material kam es nur in lautmalenden Verben vor. Es kann auch an onomatopoetischen Nomina treten, es ist also auch ein denominales Verbalsuffix. Das deverbale *-ksŇe-* ist seiner Funktion nach - ähnlich dem Suffix *-ŇE-* - ein Durativ-Frequentativsuffix. Die Verben mit

dem Suffix *-ksné-* sind ebenfalls Vokalstämme:

3.1. *mjavksnéms, mavksnéms, -es* 'miauen' (vgl. mit dem Suffix *-ksta- mavkstams, -as* 'einmal miauen')

Das denominale Suffix *-ksné-* bildet aus einem onomatopoetischen Nomen ein Verb. Im Verb das hier vorkommt wird dem Verb durch das Suffix die Bedeutung 'auf eine gewisse Art und Weise handeln' verliehen. Dieses Verb kam mit derselben Bedeutung auch mit dem Suffix *-ld-* vor:

3.2. *gagaksnéms, -es* 'schnattern' (*gaga* 'Gans')

Das Suffix *-ksné-* wird in der Fachliteratur nicht erwähnt. Meines Erachtens ist das *-ksné-* ein zusammengesetztes Suffix und es enthält - ähnlich dem Suffix *-KŠNE-* (*-kšno-/-kšné-* (*-kšné-*)) - das Durativ-Frequentativsuffix *-né-*. Das Element *ks* war vielleicht wie das *kš* ebenfalls ein Suffix. Dasselbe gemelnordwinische Suffix **ks* erscheint meines Erachtens auch im deverbale Verbalsuffix *-KST-* (*-kst-/-kšt-, -ksta-/-kštá-*).

4. *-nd-/-ńd-, -nda-/-ńda-* (*-ańda-, -ńta-*)

Das Suffix *-ND-* (*-nd-/-ńd-, -nda-/-ńda-* (*-ańda-, -ńta-*)) ist ein seltenes und weniger produktives Verbalsuffix. Seine Funktion und sein Ursprung als deverbales Verbalsuffix ist unsicher, in der Fachliteratur wird es kaum erwähnt. Als onomatopoetisches Verbalsuffix kam es in einigen Fällen vor.

In dieser Funktion erschien die Variante *-ańda-* des Suffixes im folgenden Beispiel:

4.1. *juvańdams*, *-aš* 'aufspringen, emporschnellen, entfliehen, zusammenlaufen' (vg. *juv juv* 'onomatopoetisches Wort zur Bezeichnung einer schnellen Bewegung', mit der Suffix *-ad-* *juvadems*, *-dš* 'aufspringen, emporschnellen, entfliehen, zusammenlaufen')

Das im untersuchten Material nur in einem einzigen Beispiel vorkommende Suffix *-ńta-* wurde unter die Varianten des *-ńD-* gereiht, möglicherweise ist es aber ein eigenes Suffix. Dieses isolierte Beispiel macht eine eingehendere Untersuchung des Suffixes *-ńta-* unmöglich:

4.2. *ušańtams*, *-aš* 'hinhaufen'

5. *-žd-/-žd'*

Das Suffix *-žD-* (*-žd-/-žd'*) ist ein sowohl deverbale als auch denominal vorkommendes, seltenes und nicht produktives Verbalsuffix; es wird in der Fachliteratur nirgends erwähnt. Als deverbales Verbalsuffix kann es nur an nichtabgeleitete Verben, an deren Vokalstamm treten. Es kann auch in lautmalenden Verben vorkommen. Funktion (vielleicht durativ-frequentativ) und Ursprung des Suffixes sind unsicher. Verglichen mit den übrigen, ähnlich strukturierten Verbalsuffixen, kann angenommen werden, daß auch hier eine Verbindung eines durativ-frequentativen Verbalsuffixes mit einem Momentansuffix *-d-* vorliegt.

Als onomatopoetisches Verbalsuffix kam es im folgenden Beispiel vor:

5.1. *ńírežďéma*, -*ďé* 'weinen, klagen, jammern'

6. -*je-* (-*aje-*, -*j-*), -*ja-*

Das Suffix -*JE-* (-*je-* (-*aje-*, -*j-*), -*ja-*) ist ein relativ häufiges und produktives deverbales Verbalsuffix. Diese relative Häufigkeit und Produktivität bedeutet, daß bei gewissen Verben, vor allem bei onomatopoetischen Verben, die den momentanen Verben mit dem Suffix -*d-/d'* (-*ad'*), -*da-/da'* gegenüberstehen, häufig und produktiv ist.

Eine wichtige Charakteristik des Suffixes -*JE-* ist, daß es selten an auch selbständig vorkommenden Stammverben tritt. Die Verben mit dem Suffix -*JE-* stehen häufig den Verben mit dem Momentansuffix -*d-/d'* (-*ad'*), -*da-/da'*, seltener mit dem Momentansuffix -*š'ta-* und dem Inchoativsuffix -*ged'* gegenüber, der Verbalstamm, an den das Suffix -*JE-* tritt, existiert nur in dieser Abstraktion.

Das Suffix -*JE-* kann an den Vokalstamm wie auch an den Konsonantenstamm treten. In Verbindung mit dem Konsonantenstamm erscheint das Suffix -*JE-* derart, daß es den Konsonanten des Verbstammes palatalisiert. Die mit dem Suffix -*JE-* versehenen Verben sind alle mit einer Ausnahme ihrem eigentlichen Stamm nach Vokalstamme mit *e* oder *a*.

Seiner Funktion nach ist das Suffix *-JE-* ein Kontinuativsuffix. Im Gegensatz zur momentanen, kurz andauernden oder beginnenden Bedeutung bezeichnen die mit dem Suffix *-JE-* versehenen Verben eine fortlaufende, ununterbrochene Handlung.

Von den verschiedenen phonetischen Varianten des Suffixes *-JE-* kam das an den Vokalstamm tretende *-je-* sehr häufig vor. Hierher gehört auch noch die in vier Fällen vorkommende Variante *-aje-*. Bei der Unterscheidung dieser beiden Varianten ging ich so vor, daß ich nur bei Vorliegen eines onomatopoetischen Grundwortes im untersuchten Material das Suffix *-aje-* abgetrennt habe. Bei onomatopoetischen Verben ist jedoch wahrscheinlich, daß sowohl beim Suffix *-je-* als auch beim *-d'* die Varianten mit Vokalanlaut an das onomatopoetische Grundwort gefügt wird; dies könnte aber nur dann als sicher gelten, wenn diese - durch Gegenüberstellung abstrahlierten onomatopoetischen Stamme auch isoliert vorkämen (z.B. **kivčĕk*, **d'org*, **top*, **torc* usw.). Der eigentliche Stamm der Verben mit dem Suffix *-JE-* (das an den Vokalstamm gefügt wird) ist selbst auch ein Vokalstamm:

6.1. *bul'kajems*, *-eš* 'blubbern'

6.2. *čapojems*, *-eš* 'schneiden, abschneiden' (vgl. mit dem Suffix *-d'* *čapoděms*, *-dš* 'abschlagen, abschneiden')

6.3. *čarajems*, *-eš* 'donnern, knallen (mit der Peitsche)' (vgl. *čar* 'Lärm des Donners', mit dem Suffix *-ad'* *čaraděms*, *-dš* 'einmal donnern, knallen (mit der Peitsche)')

- 6.4. *čohajems*, -eš 'schlagen, hauen, herumschlagen' (vgl. mit dem Suffix -d' *čohadems*, -dš 'einen Schlag versetzen')
- 6.5. *dorgajems*, -eš 'ziehen, zerren, herausziehen, herauszerren' (vgl. mit dem Suffix -d' *dorgadems*, *d'ergadems*, -dš 'anspannen, anziehen, herausziehen')
- 6.6. *jahojems*, -eš 'winken, schwenken, schaukeln' (vgl. mit dem Suffix -d' *jahodems*, -dš 'winken, (leicht) berühren, schwingen, in Schwung setzen')
- 6.7. *juhajems*, -eš 'winken, schwenken, schaukeln' (vgl. mit dem Suffix -d' *juhadems*, -dš 'winken, (leicht) berühren, schwingen, in Schwung setzen')
- 6.8. *kaččajems*, -eš 'klappern, rasseln' (vgl. mit dem Suffix -d' *kaččadems*, -dš 'in Ketten legen')
- 6.9. *kapojems*, -eš 'greifen, halten' (vgl. mit dem Suffix -d' *kapodems*, -dš 'erfassen, ergreifen')
- 6.10. *kivčkejems*, -eš 'strahlen, funkeln' (vgl. mit dem Suffix -d' *kivčkadems*, -dš 'aufblitzen')
- 6.11. *lipajems*, -eš 'säuseln'
- 6.12. *nockajems*, -eš 'zerren, ziehen' (vgl. *nock* 'Laut des Zerrens', mit dem Suffix -ad' *nockadems*, -dš 'einmal zerren, ziehen')
- 6.14. *pštijems*, -eš 'treten, herumtreten' (vgl. mit dem Suffix -d' *pštídems*, -dš '(einmal) treten, hintreten, nach hinten treten')

6.15. *řeštejems, řeštajems, -eš* 'schlagen, hauen, zerren, erzittern lassen' (vgl. mit dem Suffix *-d^l* *řeštedems, řeštadems, -dš* 'schlagen, hauen, hinschlagen, hinhauen')

6.16. *šatajems, -eš* 'herumschlagen, peitschen, geißeln'

6.18. *topajems, -eš* 'schlagen' (vgl. mit dem Suffix *-d^l* *topadems, -dš* 'aufstampfen')

6.19. *torcajems, -eš* 'schlagen, hauen, stoßen' (vgl. mit dem Suffix *-d^l* *torcadems, -dš* 'hinhauen, hinstoßen, hinausstoßen, umstoßen')

6.20. *toštejems, toštajems, -eš* 'stoßen, herumstoßen, boxen' (vgl. mit dem Suffix *-d^l* *toštedems, -dš* 'umstoßen, unboxen')

6.21. *tulkajems, tilkajems, -eš* 'stoßen, herumstoßen, anstoßen, rammeln' (vgl. mit dem Suffix *-d^l* *tulkadems, tilkadems, -dš* 'anstoßen, hinstoßen, umstoßen, hineinstoßen')

6.22. *zeřajems, zeřajems, -eš* 'beutelnd, zum Zittern bringen' (vgl. *zeř zeř* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Donnerns, Dröhnens', mit dem Suffix *-ad^l* *zeřadems, -dš* 'dröhnen')

6.23. *zveřkajems, -eš* 'funkeln'

An den Konsonantenstamm, meist auf *r* und *l*, trat die Suffixvariante *-ja-*. Dabei erscheint der Laut *j* des Suffixes *-ja-* als Palatalisierung des Konsonanten:

6.24. *aksořams, baksořams, -aš* 'kratzen, krächzen' (vgl. mit dem Suffix *-da-*, *-d-* *aksordams, baksordams, -aš, baksordoms, -dš* 'kratzen, krächzen')

6.25. *angořams*, *aš* 'kratzen' (vgl. mit dem Suffix *-da-*
angordams, *-aš* 'ankratzen')

6.26. *kočkeršams*, *-aš* 'kratzen, schaben' (vgl. mit dem Suffix
-da-, *-d'* *kočkeršams*, *-aš*, *kočkeršdems*, *-dš* 'ankratzen,
ausschaben')

6.27. *kopōřams*, *-aš* 'nippen, einen Schluck machen, schlürfen'
(vgl. mit dem Suffix *-da-* *kopordams*, *-aš* 'einmal nippen, aus-
trinken, ausschlürfen')

6.28. *kučkořams*, *-aš* 'treten, herumtreten' (vgl. mit dem
Suffix *-d-* *kučkordoms*, *-dš* 'hintreten, hineintreten')

6.29. *kutmořams*, *-aš* 'umarmen, Herzen' (vgl. mit dem Suffix
-da- *kutmordams*, *-aš* 'umarmen')

6.30. *meňđeršams*, *-aš* 'schälen' (vgl. mit dem Suffix *-da-*,
-da- *meňđeršams*, *meňđeršams*, *-aš* 'abschälen')

6.31. *nozořams*, *-aš* 'kratzen' (vgl. mit dem Suffix *-da-*
nozordams, *-aš* '(einmal) kratzen, ankratzen')

6.32. *poksařams*, *poksořams*, *-aš* 'herumwühlen, stöbern'
(vgl. mit dem Suffix *-da-* *poksardams*, *poksordams*, *-aš*
'wühlen, kratzen, aufwühlen, aufkratzen')

6.33. *skiřams*, *-aš* 'zwicken, kneifen' (vgl. mit dem Suffix
-da- *skirdams*, *-aš* 'zwicken')

6.34. *sokařams*, *sokořams*, *-aš* 'wühlen, herumstöbern, nesteln,
wimmern' (vgl. mit dem Suffix *-da-*, *-d-* *sokardams*, *-aš*,
sokardoms, *-dš* 'zerwühlen, hineinstöbern, aufwühlen')

6.35. *šuvořams*, *-aš* 'drücken, klemmen, pressen' (vgl. mit
dem Suffix *-da-* *šuvordams*, *-aš* 'zusammendrücken')

6.36. *taparãms*, -*ã* 'wickeln, hüllen, decken, zotteln, verworren daherreden' (vgl. mit dem Suffix -*da-* *tapardãms*, -*ã* 'einwickeln, einhüllen, eindecken, eindrehen, umdrehen, umflechten')

Das Suffix -*JE-* leitet sich vom uralischen Frequentativsuffix **j* ab (Lehtisalo 1936: 79, OFUJ 1: 363).

7. -*a-*

Zur Bildung von onomatopoetischen Verben dient auch das deverbale seltene, denominal aber häufigere Suffix -*a-*. Als deverbales Verbalsuffix bildet es aus onomatopoetischen Wörtern mit Konsonantenauslaut Verben. Die Verben mit dem Suffix -*a-* sind - was ihren eigentlichen Stamm betrifft - alle *a*-Stämme:

7.1. *curãms*, -*ã* 'schützen, verfechten, schirmen' (vgl. *cur* 'halt!')

7.2. *stukãms*, -*ã* 'klopfen' (vgl. *stuk* 'Laut des Klopfens')

Im untersuchten Material kommen auch einige onomatopoetische Verben vor, die ich - weil die onomatopoetischen Grundwörter oder andere Lexeme mit Beweiskraft fehlen - für unabgeleitet hielt, es ist aber möglich, daß sie mit dem deverbale Verbalsuffix -*a-* versehen sind. Bei den Verben, die anscheinend nichtabgeleitet sind, kommt öfters vor, daß die Verben einen *a*-Stamm haben, und dieses *a* könnte man von

einem typisch onomatopoetischen Wort (mit Auslaut auf *t/t'*)
abtrennen (z.B. *hrištams*, *-as* 'schwingen, schwippend
schlagen', *loštams*, *-as* 'schlagen, draufschiagen, zusammen-
pressen' usw.).

8. -g-

Das -g- kommt im untersuchten Material bei einem
einzigem Verb als onomatopoetisches deverbales Verbalsuffix
vor. Das damit abgeleitete Verb hat einen Konsonantenstamm:
8.1. *gajgems*, *-gš* 'tönen, lauten, klingen, lodern (Feuer)'
(vgl. *gaj* 'Klingel, laut; onomatopoetisches Wort zum Ausdruck
des Klingens, Lautens, Tönens', mit dem Suffix *-ne-* *gajněms*,
-eš 'lauten, klingen, widerhallen, lodern (Feuer)')

Das Suffix -g- stammt vermutlich aus einem finnisch-
wolgaischem deverbalen Verbalsuffix **ka*, **kä* (Hallap 1958:
181).

9. -d-/-d' (-ad-/-ad'), -de-, -da-/-da-

Das sowohl deverbal als auch denominal häufige Verbal-
suffix *-d-* (*-d-/-d'* (*-ad-/-ad'*), *-de-*, *-da-/-da-*) ist sowohl
außergewöhnlich häufig als auch produktiv. Bei Stammverben
kann das *-d-/-d'* sowohl an Vokal- als auch an Konsonanten-
stämme treten. Der so zustandegekommene Stamm kann hingegen
(was den eigentlichen Stamm betrifft) nur ein Konsonanten-

stamm sein. Die Variante *-ad-/-ad-* kann hingegen nur an einen Konsonantenstamm treten, das damit abgeleitete Verb ist selbst auch ein Konsonantenstamm. Das auf ein *a* auslautende Suffix *-da-/-da-* kann auch nur ausschließlich an ein Verb mit einem Konsonantenstamm gefügt werden. Diese Verben haben einen *a*-Stamm. Die Variante mit Auslaut auf *e* *-de-* kommt nur als Ausnahme vor. Bei den Verben mit dem Suffix *-de-* ist der eigentliche Stamm ein Vokalstamm.

Seiner Funktion nach birgt das Suffix *-ḍ-* eigentlich zwei verschiedene Suffixe in sich. Die damit gebildeten Verben sind nämlich entweder momentan bzw. transitiv oder aber durativ-frequentativ. Das Suffix *-ḍ-* bildet in beiden Fällen sehr oft onomatopoetische Verben, es ist das häufigste onomatopoetische Verbalsuffix.

Das Momentan- und Transitivsuffix *-ḍ-* bildet oft aus intransitiven Verben transitive, aus transitiven aber momentane Verben. Diese beiden Funktionen können aber bei den diversen Verben oft nicht getrennt werden, auch schon deshalb nicht, weil in vielen Fällen das Grundwort des zugleich momentanen und transitiven abgeleiteten Verbs nicht vorhanden ist; darum kann nicht festgestellt werden, welche der beiden Funktionen relevant ist. Das *-ḍ-* als Momentansuffix kann neben der Momenthaftigkeit der Handlung auch die Einmaligkeit, Abgeschlossenheit der Handlung ausdrücken. Das Suffix kann also auch den abgeschlossenen Verbalaspekt aus-

drücken. Die momentanen Verben mit dem Suffix *-d-* stehen sehr oft Verben mit Kontinuitiv- oder Durativ-Frequentativ-, suffixen gegenüber.

Bei der Unterscheidung der Suffixvarianten *-d-/-d'* von *-ad-/-ad'* wurde ähnlich vorgegangen wie beim Suffix *-JE-*. Der Vokal wurde nur dann als Anlautvokal des Suffixes betrachtet, wenn aufgrund des existierenden Grundwortes eine Suffixvariante *-ad-/-ad'* isoliert werden konnte. Unter den Verben mit den Suffixen *-d'*, *-ad'* sind sehr viele onomatopoeische Verben. Im untersuchten Material kamen folgende momentane und/oder transitive onomatopoeische Verben mit dem Suffix *-d-/-d'* und *-ad-/-ad'* vor:

- 9.1. *čapoděms*, *-dš* 'abhauen, abschneiden' (vgl. mit dem Suffix *-je-* *čapojěms*, *-eš* 'schneiden, abschneiden, abhauen')
- 9.2. *čaraděms*, *-dš* 'donnern, dröhnen (Donner), knallen (mit der Peitsche)' (vgl. *čar* 'Laut des Donners, Laut des Dröhnens', mit dem Suffix *-aje-* *čarajěms*, *-eš* 'donnern, herumschlagen (mit der Peitsche)')
- 9.3. *čilěděms*, *-dš* 'mit der Rute schlagen'
- 9.4. *čohaděms*, *-dš* 'schlagen, hauen, einen Hieb versetzen' (vgl. mit dem Suffix *-je-* *čohajěms*, *-eš* 'schlagen, hauen, herumhauen')
- 9.5. *dorgaděms*, *děrgaděms*, *-dš* 'anspannen, anziehen, herausziehen' (vgl. mit dem Suffix *-je-* *dorgajěms*, *-eš* 'ziehen, zerren, herausziehen, herauszerren')

- 9.6. *gangodéms*, -*dě* 'hinschlagen, draufhauen, hindreschen'
- 9.7. *hlopadéms*, -*dě* 'krachen, knallen, platzen' (vgl. *hlop* 'bumm, puff, schups')
- 9.8. *jahodéms*, -*dě* 'winken, (leicht) berühren, schwingen, in Schwung setzen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *jahojems*, -*eš* 'winken, schwenken, schaukeln')
- 9.9. *juhodéms*, -*dě* 'winken, (leicht) berühren, schwingen, in Schwung setzen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *juhajems*, -*eš* 'winken, schwenken, schaukeln')
- 9.10. *juvadéms*, -*dě* 'aufspringen, sich in Bewegung setzen' (vgl. *juv juv* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck einer schnellen Bewegung', mit dem Suffix -*ańda-* *juvańdams*, -*aš* 'aufspringen, sich in Bewegung setzen')
- 9.11. *kalčadéms*, -*dě* 'in Ketten legen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *kalčajems*, -*eš* 'rasseln, klappern')
- 9.12. *kapodéms*, -*dě* 'herabtröpfeln' (vgl. *kap kap* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Tröpfelns')
- 9.13. *kapodéms*, -*dě* 'erfassen, ergreifen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *kapojems*, -*eš* 'greifen, halten')
- 9.14. *karcadéms*, -*dě* 'schlagen, hauen'
- 9.15. *kivčkadéms*, -*dě* 'aufblitzen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *kivčkajems*, -*eš* 'strahlen, funkeln')
- 9.16. *lapodéms*, -*dě* 'herunterplätschern' (vgl. *lap lap* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Plätscherns', mit dem Suffix -*no-* *lapnoms*, -*oš* 'faseln, schwatzen')

- 9.17. *lípáděms*, -*ďs* ' (Augen) schließen' (vgl. *líp líp* 'onomatopoetisches Wort zum Einschläfern', mit dem Suffix -*ňe-lípňěms*, -*ěs* 'blinzeln')
- 9.18. *nockáděms*, -*ďs* 'einmal zerren, ziehen' (vgl. *nock* 'Laut des Zerrens', mit dem Suffix -*aje-nockajěms*, -*ěs* 'zerren, ziehen')
- 9.19. *pštíděms*, *pístíděms*, -*ďs* '(einmal) treten, hintreten, nach hinten treten' (vgl. mit dem Suffix -*je-pštijěms*, -*ěs* 'treten, herumtreten')
- 9.20. *pškaděms*, -*ďs* 'das Wort ergreifen, dazwischenreden'
- 9.21. *pštíděms*, -*ďs* 'andrücken, hinunterdrücken, hineindrücken, hinunterdrängen, einzwängen'
- 9.22. *pukštáděms*, -*ďs* 'einmal knacken' (vgl. *pukšt* 'Laut des Knackens, Knarrens')
- 9.23. *rukštáděms*, *rukšteděms*, -*ďs* 'zusammenschlagen, zusammenklatschen, klatschen' (vgl. *rukšt* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Klatschens')
- 9.24. *řéstěděms*, *řěstáděms*, -*ďs* 'schlagen, hauen, hinschlagen, hinhauen' (vgl. mit dem Suffix -*je-řěstejěms*, *řěstajěms*, -*ěs* 'schlagen, hauen, zerren, erzittern lassen')
- 9.25. *řikšteděms*, *řikštáděms*, -*ďs* 'wegwerfen, wegschmeißen, rütteln, ausbeuteln'
- 9.26. *řikšteděms*, *řikštáděms*, -*ďs* 'zusammenschlagen, die Hände zusammenschlagen, klatschen'
- 9.27. *topáděms*, -*ďs* 'aufstampfen' (vgl. mit dem Suffix -*je-topajěms*, -*ěs* 'schlagen')

9.28. *torcadéms*, -*dš* 'hinhauen, hinstoßen, hinausstoßen, umstoßen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *torcajems*, -*eš* 'schlagen, hauen, stoßen')

9.29. *toštédéms*, -*dš* 'umstoßen, umboxen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *toštéjems*, *toštajems*, -*eš* 'stoßen, herumstoßen, boxen')

9.30. *tulkadéms*, *tilkadéms*, -*dš* 'anstoßen, hinstoßen, umstoßen, hineinstoßen' (vgl. mit dem Suffix -*je-* *tulkajems*, *tilkajems*, -*eš* 'stoßen, herumstoßen, anstoßen, rammeln')

9.31. *trakadéms*, -*dš* 'schütteln'

9.32. *tukadéms*, -*dš* 'aufpicken'

9.33. *uhadéms*, -*dš* 'krachen, knallen, hauen, schmettern, schwingen, wippen'

9.34. *veřgedéms*, -*dš* 'anzünden'

An Verbalstämme mit Konsonantenauslaut können sowohl die Suffixvarianten -*d*-/-*d'*- als auch -*da*-/-*dá*- treten. Im untersuchten Material kamen folgende momentane und/oder transitive onomatopoetischen Verben mit den Suffixen -*d*-/-*d'*-, -*da*-/-*dá* auf einen Konsonantenstamm vor:

9.35. *aksordams*, *baksordams*, -*aš*, *baksordoms*, -*dš*
'kratzen, krächzen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *aksorams*, *baksorams*, -*aš* 'kratzen, krächzen')

9.36. *angordams*, -*aš* 'ankratzen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *angorams*, -*aš* 'kratzen')

9.37. *izeřdédéms*, -*dš* 'kratzen, brummen'

9.38. *foroldoms*, -*dš*, *foroldams*, -*aš* 'sich herausputzen, sich schmücken'

- 9.39. *kaŋzoldoms*, -*dš* 'beißen, verschlingen'
- 9.40. *kemel'dems*, -*dš* 'herausschmücken, schmücken, versilbern (mit Glanzschmuck)'
- 9.41. *kočkerdams*, -*aš* 'ankratzen, ausschaben' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *kočkeřams*, -*aš* 'kratzen, schaben')
- 9.42. *kopordams*, -*aš* 'einmal nippen, austrinken, ausschlüpfen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *kopořams*, -*aš* 'nippen, einen Schluck machen, schlürfen')
- 9.43. *kučkordoms*, -*dš* 'einen Tritt geben, hineintreten' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *kučkořams*, -*aš* 'treten, herumtreten')
- 9.44. *kutmordams*, -*aš* 'umarmen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *kutmořams*, -*aš* 'umarmen, Herzen')
- 9.45. *meńderdams*, *meńder'dams*, -*aš* 'abschälen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *meńdeřams*, -*aš* 'schälen')
- 9.46. *nozordams*, -*aš* '(einmal) kratzen, ankratzen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *nozořams*, -*aš* 'kratzen')
- 9.47. *poksardams*, *poksordams*, -*aš* 'wühlen, kratzen, aufwühlen, aufkratzen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *poksařams*, *poksořams*, -*aš* 'herumwühlen, stöbern')
- 9.48. *skirdams*, -*aš* 'zwicken' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *skičams*, -*aš* 'zwicken, kneifen')
- 9.49. *sokardams*, -*aš*, *sokardoms*, -*dš* 'zerwühlen, hineinstöbern, aufwühlen' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *sokařams*, *sokařams*, -*aš* 'wühlen, herumstöbern, nesteln, wimmern')
- 9.50. *šuvordams*, -*aš* 'zusammendrücken' (vgl. mit dem Suffix -*ja-* *šuvořams*, -*aš* 'drücken, klemmen, pressen')

9.51. *tapardams*, *-as* 'einwickeln, einhüllen, eindecken, eindrehen, umdrehen, umflechten' (vgl. mit dem Suffix *-ja- taparams*, *-as* 'wickeln, hüllen, decken, zotteln, verworren daherreden')

9.52. *ucordams*, *ucordams*, *-as* 'glätten, abwischen, abstriegeln' (vgl. *ucor ucor* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Kratzens, Schabens')

Im Gegensatz zu den momentanen und durativen Verben mit dem Suffix *-d-* kam das *-d̂-* als Durativ- und Frequentativsuffix nur ausnahmsweise, als phonetische Variante zweier Verben in der Variete mit Auslautvokal vor. Das Durativ-Frequentativsuffix *-d̂-* kam in allen übrigen Fällen in der Gestalt *-d-/-d'* vor (bei onomatopoetischen Verben seltener als *-ad'*), es fügt sich an Vokal- als auch Konsonantenstämme. Unter den durativ-frequentativen Verben mit *-d-/-d'* sind viele onomatopoetische Verben.

Folgende durativ-frequentative onomatopoetische Verben mit *-d-/-d'* (*-ad'*) an einem Vokalstamm kamen im Material vor:

9.53. *catadems*, *catodems*, *-ds* 'krachen, knarren, prasseln, klopfen, knirschen' (vgl. *cat oat* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Krachens, Prasselns')

9.54. *ciledems*, *-ds* 'zwitschern, tschilpen (Spatzen)'

9.55. *coledems*, *coledems*, *-ds* 'zwitschern, piepsen'

9.56. *grohadems*, *-ds* 'dröhnen' (vgl. *groh* 'Lärm des Dröhnens')

- 9.57. *motkoděms*, -*děs* 'murmeln, mummeln'
9.58. *valěděms*, -*děs* 'zwitschern, tschilpen'
9.59. *viřćkaděms*, -*děs* 'flitzen'
9.60. *vižoděms*, -*děs* 'sausen, heulen' (vgl. *viž viž* 'onomatopoeisches Wort zur Bezeichnung des Sausens', mit dem Suffix -*ne-*, -*no-*, -*ne-* *vižněms*, -*eš*, *vižnoms*, -*oš*, *vižněms*, -*eš* 'sausen, heulen, schreien')
9.61. *zeřaděms*, -*děs*, 'dröhnen' (vgl. *zeř zeř* 'onomatopoeisches Wort zum Ausdruck des Donnerns, Dröhnens', mit dem Suffix -*aje-* *zeřajems*, *žeřajems*, -*eš* 'beuteln, zum Zittern bringen')

Folgende onomatopoeischen durativ-frequentativen Verben mit -*d-*/*-d'* an einem Konsonantenstamm scheinen im Material auf:

- 9.62. *ajmelděms*, -*děs* 'schwanken, taumeln' (vgl. mit dem Suffix -*gad-* *ajmelđadoms*, -*děs* 'ins Schwanken geraten')
9.63. *avarďěms*, -*děs* 'weinen' (vgl. mit dem Suffix -*gad-* *avarđadoms*, -*děs* 'in Tränen ausbrechen')
9.64. *ćatordoms*, -*děs* 'prasseln, knirschen' (vgl. *ćator* 'onomatopoeisches Wort zum Ausdruck des Prasselns, Knirschens')
9.65. *ćićordoms*, -*děs* 'strahlen, funkeln, leuchten'
9.66. *ćikordoms*, -*děs* 'piepsen, raunzen, jammern'
9.67. *ćilďordoms*, *ćildordoms*, *ćilďerděms*, -*děs* 'strahlen' (vgl. *ćilďor* 'onomatopoeisches Wort zum Ausdruck des Strahlens', mit dem Suffix -*gad-* *ćilďorgadoms*, -*děs* 'aufleuchten, zu strahlen beginnen')

9.68. *óindéldoms*, -*dés* 'leuchten, strahlen, glänzen, scheinen'

9.69. *óipéldoms*, *óipérdéms*, -*dés*, *óipordoms*, -*dés* 'flimmern, blinzeln, die Augen zusammenkneifen, zwinkern'

9.70. *óipórdéms*, *óipóldéms*, -*dés* 'piepsen, raunzen, jammern, wehklagen'

9.71. *óivtoldoms*, -*dés* 'strahlen, glänzen, leuchten'

9.72. *óivtérdéms*, -*dés*, *óivtérdéms*, *óivtórdoms*, -*dés* 'glänzen, strahlen, blinzeln'

9.73. *óokordoms*, -*ás*, *óokordoms*, -*dés* 'singen (Nachtigall)'

9.74. *čėnardoms*, -*dés* 'raunzen, jammern, wimmern, maunzen, quitschen, wehklagen, leiden'

9.75. *čikordoms*, -*dés* 'knirschen' (vgl. *čikor* 'Geräusch des Knirschens', mit dem Suffix -*gad*- *čikorgadoms*, -*dés* 'zu knirschen beginnen')

9.76. *čirvoldoms*, -*dés* 'hinken'

9.77. *čoldérdéms*, *čoldérdéms*, -*dés* 'rasseln, klingen' (vgl. *čoldér* 'Geräusch des Rasselns, klirrens', mit dem Suffix -*ga-vt*- *čoldérgavtoms*, -*tés* 'klirren lassen')

9.78. *guldordoms*, *kuldordoms*, -*dés* 'brummen, turteln (Tauben)'

9.79. *jokoldoms*, -*dés* 'hinken'

9.80. *jozoldoms*, -*dés* 'kriechen, sich schlängeln, sich winden, sich vordrängen'

9.81. *kaldordoms*, -*dés* 'rasseln, klirren, scheppern, brummen, turteln (Tauben)' (vgl. *kaldor kaldor* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Klirrens, Schepperns', mit dem Suffix -*gad*- *kaldorgadoms*, -*dés* 'zu rasseln, klirren, scheppern, brummen, turteln beginnen')

- 9.82. *kaľđerďems*, -ďs 'rasseln, klirren, scheppern'
- 9.83. *kařtordoms*, -ďs 'rascheln, säuseln, rauschen'
- 9.84. *kekeřďems*, -ďs 'gackern'
- 9.85. *klukordoms*, -ďs 'gackern, jammern'
- 9.86. *kokordoms*, -ďs 'zwitschern, tschilpen, piepsen'
- 9.87. *kukordoms*, -ďs, *kukordams*, -as, *kukořďems*, -ďs
'"kuckuck, kuckuck" rufen'
- 9.88. *kutmuldoms*, -ďs 'sich schlängeln, sich winden'
- 9.89. *kuvtoldoms*, *kuvtoldoms*, -ďs 'glänzen, leuchten, strahlen'
(vgl. mit dem Suffix -t *kuvtoldt* 'onomatopoetisches Wort zum
Ausdruck des Leuchtens, Glänzens')
- 9.90. *labordoms*, -ďs 'schwätzen, plappern'
- 9.91. *lakordoms*, -ďs 'knarren' (vgl. mit dem Suffix -gad-
lakorgadoms, -ďs 'zu knarren beginnen')
- 9.92. *libordoms*, -ďs, *libořďems*, *libeřďems*, -ďs 'säuseln,
rascheln' (vgl. *libor* 'Geräusch des Säuselns, Raschelns',
mit dem Suffix -gad- *liborgadoms*, -ďs 'zu säuseln, rascheln
beginnen')
- 9.93. *motordoms*, -ďs 'murmeln, mummeln'
- 9.94. *muzgořďems*, -ďs 'murren, brummen, unzufrieden sein'
- 9.95. *pikšterďems*, -ďs 'knattern, knistern (am Feuer),
tänzeln' (vgl. mit dem Suffix -na- *pikšterňams*, -as 'sich
den Fuß verstauchen, hinauspringen, sich hinaus-, herunter-
stürzen')

- 9.96. *pindoldoms*, -*dě* 'glänzen, leuchten, strahlen' (vgl. *indol pindol* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Leuchtens, Glänzens')
- 9.97. *počerděms*, -*dě* 'tropfen, tröpfeln' (vgl. mit dem Suffix -*ňa-* *počeřňams*, -*aš* 'sprießen')
- 9.98. *šuhorděms*, -*dě* 'sich grämen, sich sorgen'
- 9.99. *šumordoms*, -*dě*, *šumorděms*, *šumurděms*, *sumurděms*, -*dě* 'sich grämen, traurig sein' (vgl. *šumor šumor*, *šumor šumor*, *šumur šumur* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Grämens, Traurigseins')
- 9.100. *šaškordoms*, -*dě* 'reiben'
- 9.101. *těmbelđěms*, -*dě* 'sich verstellen, heucheln'
- 9.102. *těmbelđěms*, -*dě* 'sich winden, zappeln'
- 9.103. *uterđěms*, -*dě* 'jammern, wehklagen' (vgl. *uter ť uter ť* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Jammerns, Wehklagens')
- 9.104. *vakurdoms*, -*dě* '"kuckuck, kuckuck" rufen'
- 9.105. *vandoldoms*, -*dě* 'glänzen, strahlen, leuchten, scheinen'
- 9.106. *vatordoms*, *vaturdums*, -*dě* 'quaken, unken'
- 9.107. *vateřděms*, -*dě* 'jammern'

10. -*st-*/*-št-*, -*sta-*/*-šta-*

Das -*ST-* (-*st-*/*-št-*, -*sta-*/*-šta-*) ist ein häufiges und produktives deverbales Verbalsuffix. Als denominales Verbalsuffix kommt es ebenfalls vor.

Das Suffix *-ST-* wird mehrheitlich an den Konsonantenstamm der Verben gefügt, seltener an den Vokalstamm, unabhängig vom eigentlichen Verbalstamm. Der mit dem Suffix *-ST-* versehene Stamm kann - dem eigentlichen Stamm nach - entsprechend den phonetischen Varianten des Suffixes ein Konsonantenstamm (*-st-/-s't-*), oder ein Vokalstamm auf *a* (*-sta-/-s'ta-*) sein.

Das Suffix *-ST-* an einem Konsonantenstamm steht sehr oft nach *k*. Auch der Konsonant *g* des Verbalstammes kann vor *-ST-* stimmlos werden. Zum Konsonantenstamm auf *k* oder *g* tritt die vokalauslautende Suffixvariante *-sta-/-s'ta-*. Bei folgenden Verben kann ein onomatopoetischer Stamm auf *k* angenommen werden:

10.1. *nałkstams*, *-as* 'ausrutschen'

10.2. *noßkstams*, *-as* 'losrennen, loslaufen'

Die Funktion des Suffixes *-ST-* ist eine ähnliche wie die des Suffixes *-T-* (*-t-/-t'-, -ta-/-ta-*), das an Konsonantenstämme tritt. Teils bildet es Verben, die eine momentane und einmalige Handlung ausdrücken, in mehreren Fällen aus Grundwörtern, die eine wiederholte Handlung ausdrücken; teils bildet es aus intransitiven Verben transitive. Die dritte Funktion kommt jedoch häufiger vor als beim Suffix *-T-*: am häufigsten bildet das Suffix *-ST-* kausative Verben. Neben der Funktion als Momentan-, Transitiv- und Kausativsuffix kommt das Suffix *-ST-* auch als Inchoativsuffix vor.

11. *-kšt-/-kšt'-; -kšta-/-kštá-*

Das Suffix *-KST-* (*-kšt-/-kšt'-, -kšta-/-kštá-*) ist ein ziemlich seltenes und nicht produktives deverbale als auch denominal vorkommendes Verbalsuffix. Als deverbales Verbal-suffix tritt es nur an unabgeleitete Verben, sowohl an Vokal- als auch an Konsonantenstämme. Das Suffix hat eine Konsonantenvariante (*-kšt-/-kšt'-*) und eine vokalauslautende Variante (*-kšta-/-kštá*).

Die Funktion des Suffixes *-KST-* ist mit der des *-ST-* vergleichbar. Das Suffix *-KST-* ist jedoch in erster Linie ein Momentan- und Inchoativsuffix, die transitive und kausative Funktion ist - verglichen mit dem Suffix *-ST-* - seltener, eher nur eine Ausnahme. Das Suffix *-KST-* bildet häufiger onomatopoeische Verben.

Im untersuchten Material kamen folgende onomatopoeischen Verben mit dem Suffix *-KST-* vor:

11.1. *čikorštams, -aš* 'knarren' (vgl. *čikor* 'Geräusch des Knarrens'), mit dem Suffix *-d-* *čikordoms, -dš* 'knirschen, knarren')

11.2. *gajkštams, -aš* 'zu hören sein' (vgl. *gaj* 'onomatopoeisches Wort zum Ausdruck des Klingens', mit dem Suffix *-ne-* *gajněms, -eš* 'lauten, klingen, widerhallen, lodern (Feuer)')

11.3. *kiřakštoms, -tš* 'hinabrutschen, hinunterrollen'

11.4. *mavkstams*, -aš 'einmal miauen' (vgl. mit dem Suffix -keñe- *mjavksñems*, *mavksñems*, -eš 'miauen')

11.5. *sokarkstams*, -aš 'einmal wühlen, einmal aushöhlen' (vgl. mit dem Suffix -da-, -d- *sokardams*, -aš, *sokardoms*, -dš 'durcheinanderwühlen, hineinwühlen, aufwühlen')

11.6. *zeřkstams*, -aš 'knallen, losgehen, erzittern' (vgl. *zeř zeř* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Knallens', mit dem Suffix -ñe- *zeřñems*, -eš 'donnern, zittern')

12. -kad-/-kad- (-kad', -akad')

Das Suffix -GAD- (-gad-/-kad- (-kad', -akad')) ist häufig und produktiv, vor allem als denominales Verbalsuffix. Als deverbales Verbalsuffix kommt es häufig in lautmalenden Verben vor. Allgemein tritt es an unabgeleitete Verben, an die Vokal- und Konsonantenstämme der Verben. Das damit abgeleitete Verb hat immer einen Konsonantenstamm.

Von den verschiedenen phonetischen Varianten des Suffixes kommt -gad- am häufigsten vor. Die Suffixvariante -gad- tritt ausschließlich an den Konsonantenstamm der Verben. Die Suffixvariante -kad- kann sowohl an Vokal- als auch an Konsonantenstämme gefügt werden. Da es bei onomatopoetischen Verben an Vokalstämme tritt, kann angenommen werden, daß hier eigentlich ein vokalanlautendes Suffix -akad' vorliegt (s. im Abschnitt über die Suffixe -aje- und -ad-/-ad' an onomatopoetischen Verben). Der Vokal a wird hier wie auch bei den

übrigen Suffixen nur dann als zum Suffix gehörend betrachtet, wenn dies aufgrund des existierenden Grundwortes bewiesen wird. Bei zwei onomatopoetischen Verben kann auch eine Variante mit anlautendem palatalisierten *d'* vor (-*kad'*-), bei einem dieser Verben erscheint auch eine Variante -*akad'*- (12.12., 12.19.).

Das deverbale Suffix -*GAD*- bildet in erster Linie Verben, die den Beginn einer Handlung ausdrücken. Dieses Suffix ist das am häufigsten vorkommende Inchoativsuffix. Die Verben mit dem Suffix -*GAD*- stehen sehr oft den Verben mit -*D*- oder -*NE*- gegenüber.

Im untersuchten Material kamen folgende onomatopoetische Verben mit dem Suffix -*GAD*- vor:

12.1. *ajmel'gadoms*, -*dš* 'ins Schwanken geraten' (vgl. mit dem Suffix -*d'* *ajmel'dems*, -*dš* 'schwanken, taumeln, wanken')

12.2. *avařgadoms*, -*dš* 'in Tränen ausbrechen, zu weinen beginnen' (vgl. mit dem Suffix -*d'* *avařdems*, -*dš* 'weinen')

12.3. *břaňkadoms*, -*dš* 'zu zerren beginnen'

12.4. *čıldorgadoms*, -*dš* 'aufstrahlen, aufleuchten' (vgl. *čıldor* 'onomatopoetisches Wort zum Ausdruck des Strahlens', mit dem Suffix -*d*- *čıldordoms*, *čıldordoms*, *čılderdems*, -*dš* 'strahlen')

12.5. *čel'akadoms*, -*dš* 'erbeben'

12.6. *čikorgadoms*, -*dš* 'zu knarren beginnen' (vgl. *čikor* 'Geräusch des Knarrens', mit dem Suffix -*d*- *čikordoms*, -*dš* 'knirschen')

12.7. *kaldorgadoms*, -*dš* 'zurasseln, klirren, scheppern, brummen, turteln beginnen' (vgl. *kaldor kaldor* 'onomatopoeisches Wort zum Ausdruck des Klirrens, Schepperns', mit dem Suffix -*d-* *kaldordoms*, -*dš* 'rasseln, klirren, scheppern, brummen, turteln (Tauben)')

12.8. *kukořgadoms*, -*dš* 'sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen, sich sträuben'

12.9. *lakorgadoms*, -*dš* 'zu knarren beginnen' (vgl. mit dem Suffix -*d-* *lakordoms*, -*dš* 'knarren')

12.10. *lapšargadoms*, -*dš* 'sich trüben, schwach werden, ermatten, verstört werden'

12.11. *lažakadoms*, -*dš* 'zu säuseln, rauschen beginnen' (vgl. mit dem Suffix -*no-* *lažnoms*, -*oš* 'sausen, säuseln, rascheln')

12.12. *lijkadems*, -*dš* 'her-/hinunterschmeißen, ablegen' (? vgl. mit dem Suffix -*ne-* *lijněms*, -*eš* 'flattern, pendeln')

12.13. *liborgadoms*, -*dš* 'zu sausen, säuseln beginnen' (vgl. *libor* 'Geräusch des Sausens, Säuselns', mit dem Suffix -*d-*, -*d'* *libordoms*, -*dš*, *libořdems*, *libeřdems*, -*dš* 'sausen, säuseln')

12.14. *pižakadoms*, *piškadoms*, -*dš* 'aufschreien' (vgl. mit dem Suffix -*ne-* *pižněms*, -*eš* 'schreien')

12.15. *šqlakadoms*, -*dš* 'aufbrausen; zu lärmern, zu tösen beginnen' (vgl. mit dem Suffix -*t* *šalt* 'Lärm, Getöse, Krawall', mit dem Suffix -*no-* *šalnoms*, -*oš* 'dröhnen, lärmern, Krawall machen')

12.16. *šoľakadoms, šulakadoms, -dš* 'zu schwanken, zu schwingen beginnen, erzittern'

12.17. *urakadoms, -dš* 'aufjammern, aufschreien, zu jammern, zu schreien beginnen' (vgl. mit dem Suffix *-no- urnoms, -oš* 'jammern, schreien, heulen')

12.18. *uvakadoms, -dš* 'aufdröhnen; zu brausen, säuseln, heulen beginnen' (vgl. mit dem Suffix *-t uvt* 'Laut des Sausens', mit dem Suffix *-no- uvnoms, -oš* 'sausen, säuseln, heulen')

12.19. *zeřkaděms, zeřakaděms, -dš* 'erdröhnen, erzittern' (vgl. *zeř zeř* 'onomatopoetisches Wort zur Bezeichnung des Donnerns, Dröhnens', mit dem Suffix *-ne- zeřněms, -es* 'donnern, zittern')

LITERATUR

Hallap 1958: V.P. Hallap: Materialy po istorii glagoloobrazovatelnyh suffiksov v mordovskih jazykah. KKIU 2 (1958): 175-256.

Lehtisalo 1936: Toivo Lehtisalo: Über die primären ururalischen Ableitungssuffixe. MSFOu 72. Helsinki 1936.

Mészáros 1986a: Mészáros Edit: Az erza-mordvin deverbális igeképzők. NyK 88 (1986):

Mészáros 1986b: Mészáros Edit: Újabb erza-mordvin deverbális igeképzők. NNY 30 (1986):

Mészáros 1986c: Mészáros Edit: Az erza-mordvin igeképzők.

Kand. Diss. Szeged 1986.

MV 1-8: Mordwinische Volksdichtung 1-8. Helsinki 1938, 1939,
1941, 1947, 1977, 1977, 1980, 1981.

OFUJ 1: Osnovy finno-ugorskogo jazykoznanija. Voprosy pro-
ischozdenija i razvitija finno-ugorskih jazykov. Moskva 1974.

UP 1-13: Ustno-poetičeskoje tvorčestvo mordovskogo naroda.
Saransk 1963, 1965, 1966, 1967, 1967, 1968, 1969, 1972, 1972,
1975, 1977, 1978, 1979.



B118866